

Schloss-Verein Erbach: Von Null auf Fünfzig in einem Jahr

„Von Null auf Fünfzig in nur einem Jahr“. Sichtlich stolz auf diese Mitgliederzahl präsentierte der Vorstand des Förderverein „Freunde und Förderer der Gräflichen Sammlungen Schloss Erbach e.V.“ am 12. März 2010 die Jahreshöhepunkte 2009 und den Ausblick auf 2010. Der 1. Vorsitzende, Alfred Schwöbel, begrüßte die zahlreich erschienen Mitgliedern im Sitzungszimmer der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach und dankte auch den anwesenden Wolfgang Grantl und Petra Willige-Friedrich, von der Schlossbetriebsgesellschaft für die fruchtbare Zusammenarbeit während der ganzen Zeit des Vereinsbestehens. Uneingeschränktes Lob erhielt der Vorstand für seine umfassende Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung der Homepage www.schlossverein-erbach.de, der Vereinszeitschrift „Der Schloss-Geist“ mit 6 Ausgaben, zahlreichen Pressenotizen, und der Herausgabe eines Werbeflyers „Schloss Erbach – Ein perlender Genuss“. An öffentlichen Veranstaltungen verzeichnete der Verein das Schlosshoffest während des Kerwemarktes und die Erbach-Michelstädter Museumsnacht, bei der der Verein mit einem eigenen Informationsstand im Schloss vertreten war.

Das erste Produkt aus der eigenen "Sekt Kollektion Schloss Erbach" bringt neben einem Imagezuwachs auch wirtschaftlichen Erfolg für den Verein: der Vertriebspartner Getränke Mohr unterstützt den Verein mit 1 Euro pro verkaufter Flasche. Entsprechend positiv fiel der Bericht des Schatzmeisters, Peter Hofmann, aus, der bereits im ersten Jahr einen beachtlichen positiven Saldo aus Einnahmen und Ausgaben vermelden konnte. Peter Kauer als einer der Kassenprüfer bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die auch einstimmig erteilt wurde. Als neue Kassenprüfer wurden ebenso einstimmig Gisela Külper und Peter Kauer gewählt.

Wiederholt wurde bedauert, dass auswärtige Besucher das Schlosses wesentlich positiver wahrnehmen als die Odenwälder und Erbacher Bevölkerung. Der stellvertretende Vorsitzende, Manfred Kirschner, versprach, zusammen mit der Betriebsgesellschaft einen „Schloss-Koffer“ mit Unterrichtsmaterial zu entwickeln, damit die Schulen des Kreises wieder „Schloss Erbach“ verstärkt in den Unterrichts- und Besuchsplan aufnehmen.

Alfred Schwöbel betonte, dass alle Aktivitäten gegen das Leitbild des Vereins überprüft werden. Danach will der Verein einen touristischen Auftrag erfüllen, die Identifikation der Bevölkerung mit Schloss und Sammlungen verbessern helfen, die kulturelle Wertschätzung zum Ausdruck bringen und Ideen zur Weiterentwicklung des Schlosses als kultureller und gesellschaftlicher Mittelpunkt der Region entwickeln. Konkrete Vorhaben sind die Veranstaltung „Jazz im Schloss(hof)“ im Juni, des zweiten Schlosshoffestes im September sowie für Kinder eine attraktive Veranstaltung im Erbacher Schloss im Oktober. Zusammen mit dem Gymnasium Michelstadt sollen junge Künstler das alte Schloss aus neuem Blickwinkel betrachten und grafisch umsetzen. Finanzielle Unterstützung will der Verein bei der Anschaffung von Medientafeln im Eingangsbereich des Schlosses, beim Sponsoring von Fachvorträgen und bei der Entwicklung eines Schlossweges leisten.

„Der Verein hat schon sehr gute Arbeit geleistet und trägt dazu bei, das Bild vom Schloss in der Öffentlichkeit zu verbessern. Dafür spreche ich dem Vorstand ausdrückliches Lob aus!“ Mit diesen Worten des Gründungsmitglieds und Ersten Stadtrats von Erbach, Günter Junker, und Klatschen der Mitglieder endete die erste Geburtstagsfeier.